

Inhaltsverzeichnis.

I. Abschnitt. 1633.

	Seite
Drenstiernas Reise nach Sachsen	2
Straßburgers Bericht über seine Sendung nach Dresden	4
Städterag in Eßlingen	8
Gutachten des Obersten Leubelfing und Anderer über den bevorstehen- den evangelischen Convent	9
Tag in Rothenburg a. d. Tauber	14
Wölckers Bericht über denselben	11
Der Reichskanzler Drenstierna in Altenburg	13
Sein eigenmächtiges Verfahren	13
Herzog Bernhard marschirt mit seiner Armee nach Franken	13
Die Schweden erstürmen Staffelstein und besetzen Bamberg	13
Kreistag in Würzburg	14
Klagen aus Weissenburg	17
Der Reichskanzler in Würzburg	19
Der Nürnbergische Gesandte Jobst Christoph Krefz und seine Audienz bei demselben	19
Krefzens Bericht aus Würzburg	19
Das schwedische Voll raubt und plündert in Nürnbergs Gebiet	29
Klagen aus Speier	30
Zug vor Höchstadt und Forchheim	32
Jean de Werth überfällt die Schweden bei Breßfeld und Ebermann- stadt	37
Herzog Bernhard von Weimar erobert Höchstadt	38
Er kommt nach Nürnberg	38
Horn versucht das von Albringen eroberte Kempten wieder zu erobern, aber vergeblich	50
Gefecht bei Biberach	50
Die Kaiserlichen verfolgen Horn und erobern Mindelheim	50
Er erobert Sigmaringen	58

	Seite
Gewalththaten und Bedrückungen der Schweden	53
Herzog Bernhard erobert Weiskrain	56
Derselbe in Nürnberg und Ansbach	58
Er erobert Herrieden und Eschenbach	62
Tyranneien und Erpressungen des schwedischen Volkes	63
Kostenberechnung über den Aufwand des Herzogs in Ansbach	63
Gesecht mit Jean de Werth bei Drenbau	66
Herzog Bernhard erobert Landsberg und besetzt Neuburg	71
Er schenkt Eschenbach dem Rathe von Nürnberg	73
Convent in Heilbronn a. N.	81
Verzeichniß der Gesandten	81
Klagen der Eslinger	83
Gottesdienst in Heilbronn	86
Oxenstierna's Gespräch mit den Deputirten daselbst	89
Der Reichskanzler und die Considerations-Note	96
Nothenburgs und Windsheims Klagen und Bitten bei dem Convent	101
Weissenburgs Bitten bei dem Reichskanzler	103
Audienz der Nürnbergschen Deputirten bei Oxenstierna	104
Consilium formatum	107
Heilbrunner Abschied	111

II. Abschnitt.

1633.

Werbungen	118
Herzog Bernhard erobert Stadt und Schloß von Eichstädt	122
Raub und Plünderungen des schwedischen Kriegsvolkes	124
Die Nürnberger erobern Lüzmanstein	124
Die Bayern erobern es wieder	138
Die Garnison in Rotenberg erobert das Schloß Reichenschwand	145
Die Nürnberger durchstechen den Faß bei der alten Tränke oberhalb Reichenschwand	146
Der Rath von Nürnberg läßt das von Gustav Adolph ihm geschenkte Städtchen Eschenbach durch seine Truppen besetzen	146
Der Reichskanzler Oxenstierna begehrt von Nürnberg Geld	150
Convent der fränkischen Kreisstände in Würzburg	151
Darlehensgeiuche in Nürnberg	152
Klagen über Ausschweifungen und Hünbereien des schwedischen Volkes	153
Große Leiden im Marktgrafthum Ansbach	154

	Seite
Der Convent in Würzburg löst sich auf	156
Herzog Bernhard in Würzburg	157
Herzog Wilhelm von Weimar vor Kronach	158
Orenstierna's Forderungen	158
Sendung des Nürnbergischen Gesandten Tegel nach Frankfurt	160
Sein Bericht von da	160
Rangstreitigkeiten	161
Fürstenversammlung in Heidelberg	165
Klagen mehrerer Städte über Lasten und Bedrückungen	172
Schreiben des Markgrafen Christian von Brandenburg an die Mark- gräfin Sophie wegen Restitution von Ritzingen	176
Klagen aus Rothenburg	179
Erklärung des Markgrafen Christian	180
Großer Jammer in Weissenburgs Umgegend	180
Benehmen des Feldmarschalls Horn	181
Excesse der Schweden in Roth	182
Klagen aus dem Amt Bemberg, Leutershausen, Colmberg und vielen andern Orten	183
Der schwedische Resident Chemnitz und der Rath von Nürnberg	189
Horn erobert Pappenheim und Neumarkt	190
Der Rath von Nürnberg liefert Geschütz, Munition und Proviant dahin	194
Die Schweden besetzen Sulzbürg	198
Gräuel und Excesse derselben	198
Horns Versuch auf Wilzbürg	199

III. Abschnitt.

1633.

Schlacht bei Hefisch Oldendorf	205
Uebergabe von Hameln	210
Wallensteins Unternehmung auf Schweidnitz	211
Der Rath von Frankfurt verjagt Kapuziner und Carmeliter	211
Er läßt wieder im Dome nach evangelischem Ritus predigen	211
Die Kaiserlichen stürmen das Schloß Hiltboldstein	213
Ueberfall bei Gräfenberg	214
Streitzüge und Expressungen der Rotenberger Garnison	215
Holle's Unternehmung auf Neumarkt und Königshofen mißglückt	216
Scharmügel bei Altdorf	217

	Seite
Tetzels Reise von Frankfurt nach Augsburg an den Feldmarschall Horn	218
Dessen Expedition gegen Kempten	218
Der Rath von Nürnberg weigert sich gegen die ungeheuern Geldforderungen	218
Streifzüge und Excessen der Schweden	219
Beschwerden der Rathsjurten bei Herzog Bernhard in Frankfurt .	220
Einzug des Herzogs Bernhard von Weimar in Würzburg	221
Huldigung	223
Gustav Adolpfs Leiche in Wolgast	227
Rheingraf Otto erobert Rheinfelden	228
Gefecht bei Breisach	229
Güterschenkung an K. Schwedische Offiziere	232
Convent in Frankfurt	235
Klagen über Excesse und Bedrückungen aus Neuburg	238
Einführung der protestantischen Religion in Monheim	242
Beschwerden der Stände bei dem Convent, desgleichen aus Diuelsbühl über Oberst Sperreuth	243
Bitter um Schenkungen	245
Klagen und Beschwerden des Grafen von Schönburg bei den Ständen in Frankfurt	256
Der französische Gesandte Varennes verwendet sich in Frankfurt für Jesuiten und andere vertriebene Geistliche	256
Mordthaten und Gräucl der conjöderirten Soldateska	258
Schluß des Conventes zu Frankfurt	259
Vertrauliche Mittheilung an den Rath von Nürnberg über Schwedens Abneigung gegen den Frieden	261
Merkwürdige Aeußerungen über Gustav Adolpfs Pläne auf Deutschland	263
Nürnberg's Waffen- und Munitionslieferung an Schweden	263
Beschwerden aus dem Markgrathum Ansbach über große von Schweden erlittene Bedrückungen	263

IV. Abschnitt.

1633.

Treffen bei Pfaffenhofen zwischen Pfalzgraf Christian von Birkenfeld und den Lothringern	271
Ludwig XIII. erklärt dem Herzog von Lothringen den Krieg	272
Orensterna befehlt die Verproviantirung der Festsung Sjöberg	273

	Seite
Syndicus Wolf und ein Dominikanermönch von den Conföderirten gefangen	274
Ueberfall und Gefecht bei Gräfenberg	279
Auswechslung von Gefangenen	279
Eigenmächtige Einquartierung und Contribution von schwedischen Offizieren	279
Herzog Bernhard von Weimar erläßt eine Vorschrift über Convoygelder	281
Beschwerden darüber	283
Herzog Bernhard in Frankfurt	284
Uebergabe von Kitzingen an Brandenburg	285
Das Kriegsvolk des Generals Rague in Anmarsch	286
Seine Ausschweifungen	286
Sperreuth blockirt Wilzburg	287
Kaiserliche und schwedische Requisitionen	288
Sperreuth begehrt und erhält von Ansbach einen Scharfrichter	289
Sperreuth hebt die Blockirung von Wilzburg wieder auf	292
Uhringen erobert Neuburg	293
Jean de Werth überfällt Sperreuth bei Augsburg	294
Weissenburgs und Windsheims Darlehensgesuche in Nürnberg	295
Contributionen und Forderungen	296
Excesse der Schweden	299
Gefecht in der Gegend von Gunzenhausen zwischen Steinau und Jean de Werth	302
Excesse des schwedischen Kriegsvolkes unter dem General Rague	304
Jean de Werth überfällt und plündert Spalt	306
Er erobert die Feste von Eichstädt (Billthaldsburg)	308
Die Forchheimer streifen bis in die Nähe von Nürnberg und verbreiten großen Schrecken	308
Tegels interessante Berichte aus Frankfurt an den Rath von Nürnberg	317
Horn hebt die Belagerung von Constaaz auf	319
Feldmarschall Arnim und das Treffen bei Steinau	321
Milnsberg als Antmann des Klosters Ebrach	322
Orenjierna verordnet drei allgemeine Buß- und Betttage wegen Gustav Adolphs Tod	324
Zur Sittengeschichte	325

V. Abschnitt,
1633 und 1634.

	Seite
Herzog Bernhard erobert Regensburg, Straubing und Deggendorf	331
General Hagge stürmt das Schloß von Donauauf	341
Oberst Haslber erobert es, wie auch das Schloß Bellburg	341
Markgraf Christian beschwert sich über die Einjälle der conföderirten Kriegsvölker in sein Gebiet	347
Streifzug der Forchheimer nach Fürth	249
Kanzionen	351
Expedition nach Lauf	353
Vorkehrungen zur Verhütung eines Ueberfalles von Reichenschwand	354
Bericht der von den Conföderirten an den König von Frankreich ab- geschickten Gesandten über den Erfolg ihrer Sendung	355
Beschwerden über Frankfurt	359
Der General von Schlammersdorf in Neuhaus und Weldeustem	359
Nothenburgs Eingriffe in die Rechte von Nürnberg	361
Des Reichskanzlers Reise nach Erturt	361
Jammervolle Klagen aus Wassertrübingen, Hödingen und anderen Orten über Noth und Elend	363
Herzog Bernhard beabsichtigt eine Werbung in den Hansestädten	368
Das kaiserliche Regiment im Gebiete von Nürnberg	370
Emordung des Syndicus Wilhelm Straßburger	371
Geschütz- und Proviantlieferung an die Sirkenseldische Armee	373
Zahlung der Römerrnate im Schwäbischen Kreise	377
Fränkischer Kreistag in Würzburg	378
Herzog Ernst von Weimar in Nürnberg	383
Der Rath dieser Stadt zahlt dem Kaiser die gewöhnliche jährliche Stadtsteuer	384
Derjelbe Rath confiscirt das ihm anvertraute, dahin gestückelte Mo- biliar-Vermögen der Katholiken	384
Zahlung der Römerrnate in Nürnberg	385
Schuldenlast in Nürnberg	388

VI. Abschnitt.
1633 und 1634.

Blostrung von Wiszburg	395
Weissenburgs Lieferungen und Klagen	396

	Seite
Bittet um Proviant und Schanzzeug	398
Die Kaiserlichen verproviantiren die Feste Witzburg	405
Gefecht daselbst	405
Die Blokade wird aufgehoben	409
Graf Hermann Adolph von Salm übergiebt die Stadt Hagenau dem französischen Generalfeldmarschall Marquis de la Force	410
Klagen über Raub und Plünderung	411
Der Reichskanzler beabsichtigt die Ausschreibung eines Conventes nach Frankfurt und schreibt deshalb an den Rath von Nürnberg	413
Der Churfürst von Brandenburg tritt dem Heilbronner Bunde bei	413
Beschwerden des Pfalzgrafen Wolfgang Wilhelm bei dem Rathe von Nürnberg	414
Kressens Gespräch mit Herzog Bernhard in Regensburg	415
Ponikau wird zum Statthalter der Bisthümer Würzburg und Bam- berg ernannt	417
Fränkischer Kreistag in Würzburg	419
Zegel in Windsheim	419
Einiges über Herzog Ernst von Weimar	421
Verzeichniß der Gesandten am Kreistage zu Würzburg	423
Beschwerden der Stadt und des Amtes Schmalkalden	425
Ende des Kreistages ohne Resultat	427
Zusammenkunft des Churfürsten Georg Wilhelm von Brandenburg mit dem Reichskanzler Oxenstierna in Steudal	430
Bericht über Wallensteins Ermordung	430
Herzog Bernhard belagert Kronach	433
Er hebt die Belagerung auf	434
Weissenburg bittet Nürnberg um Munition	436
Geld- und Proviantforderungen von Nürnberg	437
Herzog Bernhard von Weimar und der Rath von Nürnberg	437
Schreiben des Churfürsten von Brandenburg an den Churfürsten von Sachsen	438
Beschlüsse der Niederländischen Kreisstände auf dem Tage zu Halber- stadt	439
Convent in Frankfurt	440
Verzeichniß der Gesandten	440
Der Bischof von Regensburg als Gefangener in Nürnberg	444
Regensburgs Klagen	445
Churfürst Maximilian erobert Straubing	446
Beschwerden über Excesse der schwedischen und conföderirten Soldateska	450

	Seite
Zahlungen der vier obern Kreise an den Reichskanzler und seine Beamten	454
Beschwerden der Osnabrücker	455
Klagen aus Weylar und Dortmund	459
Zur Sittengeschichte	461
Noth und Elend im Steigen	467

VII. Abschnitt.

1634.

Des Herzogs Bernhard Ausbruch aus Franken	471
Sein Marsch nach Schwaben	471
Beiswerden und Bitten aus Nördlingen, Dunkelshühl, Schwäbisch Gmünd, Leutkirchen und Memmingen bei dem Convente in Frankfurt	472
Die Memminger bitten den Reichskanzler um Donationen als Schadenersatz	478
Die kaiserlich-bayerischen Truppen erobern Auerbach	483
Horn erobert Memmingen	484
Graf Kratz von Scharffenstein nunmehriger schwedischer General	484
Ausfall der Rotenberger Garnison	485
Herzog Bernhard in Frankfurt und Würzburg	486
Schlacht bei Liegniz in Schlesien	487
Banner erobert Frankfurt a. d. Oder	490
Herzog Bernhard in Roth	491
Erpressungen und Plackereien der Soldateska	492
Herzog Bernhard zieht gegen Regensburg	497
Nürnberg liefert Proviant und Schanzzeug dahin	497
König Ferdinand von Ungarn und Böhmen mit seiner Armee vor Regensburg	497
Menschenhinderung. Ohrenabschneiden	498
Ein Franziskanermönch bekennet sich öffentlich zur protestant. Religion	498
General Kratz in und um Fürtth	498
Proviantlieferung an denselben	499
Gefecht bei Regensburg	500
König Ferdinand beschließt und stürmt diese Stadt	501
Bernhards Rückzug nach Franken	502
Er begehrt und erhält von Nürnberg ein Gelddarlehen	503

	Seite
Räubereien des Weimarischen Volkes	504
Leichenbegängniß des vor Regensburg gebliebenen Generals Courville in Nürnberg	505
Herzog Bernhard von Weimar und Markgraf Friedrich von Bran- denburg wohnen ihm bei	505
Zur Sittengeschichte	506
Herzog Bernhard belagert Forchheim	507
Nürnberg liefert Schanzzeug dahin	507
Innere Zustand dieser Festung	508
Aussage eines Deferteurs	508
Klagen des Freiherrn von Burgmüchling über Druck	511
Lieferungen von Geschütz, Schanzzeug und Proviand vor Forchheim	
Der Convent in Frankfurt bittet den Rath der Stadt Zürich um An- kauf von Getraid und um Verweigerung des Durchmarsches für das aus Italien kommende Volk	517
Herzog Bernhard begehrt und erhält von dem Rathe zu Nürnberg ein abermaliges Gelddarlehen	518
Der Herzog marschirt mit seiner Armee nach Schwaben und läßt den General Kratz vor Forchheim	519
Verzeichniß der Darlehen und Lieferungen an Geschütz, Munition, Schanzzeug und Proviand an den Herzog Bernhard	520
Er vereinigt sich mit Horn zum Entsatz von Regensburg	524
Uebergabe dieser Stadt an den König Ferdinand	526
Kapitulation und Zeugniß des Magistrats für den General Kagge	526
König Ferdinand erteilt der Stadt Regensburg einen Specialpardon	530
Proviandlieferung nach Zürich für das Kagge'sche Volk	534
General Kagge in Nürnberg	534
Er beschwert sich über Chemnitz	534
Kagge läßt hier den Accord wegen Uebergabe von Regensburg und das Zeugniß des dortigen Magistrats drucken	535
Der Rath von Nürnberg verbietet den Druck des Specialpardons	535
Kagge zieht mit seinem Regiment nach Würzburg	536
Abermalige Lieferungen von Munition und Proviand für den General Kratz vor Forchheim	537
Kläglicher Zustand des Belagerungscorps	540
Räubereien des Kratzischen Volkes bei Windsheim	543
Kratz hebt die Belagerung von Forchheim auf	544
Verzeichniß des Geschützes und Schanzzeuges, der Munition und Ma- terialien, welche Nürnberg zur Belagerung von Forchheim geliefert	545

Die Garnison dieser Festung macht Ausfälle, plündert und verheert die Umgegend von Nürnberg	551
Fürth erhält Garnison und wird verschauzt	552
Beschwerden der Markgrafen von Baden bei dem Convente in Frankfurt über den großen Druck der Lasten	555
Dieselben Klagen ertönen aus den Reichstädten Augsburg, Münster in St. Gregorienthal, Oberehenheim, Colmar, Meisersorg, Türkheim	557
Klagen und Bitten des Grafen Nassau-Saarbrücken und der Stadt Friedberg	565
Drenstierna's Aeußerungen über die jetzigen Zustände	567
Klagen aus Schlettstadt, Magdeburg und von der Schwäbischen Ritterschaft bei den evangelischen Bundesständen in Frankfurt	569
Anwand des Markgrafen von Ansbach	572
Pest in und um Nürnberg	573
